

X a  
2845



A. M.





**Kurze warhafft  
delineation**

*Hine inde geführter Gründe/*

In causa

**Manßfeldt CONT.**

Hahnen das Hauß vnd Ambt  
Seeburg belangend.



**EX ACTIS TAM PRIMÆ  
QUAM SECUNDÆ INSTAN-  
tiæ fideiiter zusammen ge-  
zogen.**

Ver 1700





## An den Leser.

**L**ieber Leser / weil vom Seeburgischen Handel viel vnberichtete / bald dieses bald ihenes / nu eine geraume Zeit hier vnd dort / im reden vnd schreiben außgesprenget / Ist vor nuß vn gut endlich geschacht / gegenwertigen schlechten Furlauffer in den Druck zu stellen / Nebens dem er bieten / wo es daran nicht gnug / daß der Hahnen vollständige articuli defensionales & Elisivi, sambt gnugsamer Documentorum Copi, wo nit ganze ergangene Acta, gleichsals durch offenen Druck kürzlich communicirt werden sollen. Interim fruere hac delincatione & vale.





**H**at Herr Graff David zu Mansfeldt das Ambt vnd Haus Seeburg vor etlich Jahren / durch eine / bey der Erzbischhofflichen Magdeburgischen ansehnlichen Regierung zu Hall / angestalte Revocatoriam ohne erstattung des von der Hahnen Vater seligen / wolaußgezehnten Kauffgeldes / vnd was er folgendes vigore contractus, & superiorum iussu mehr nachgeschossen / begehret / vnter dem Schein.

Das diß Ambt vnd Haus / Ein Altväterlich Gräfflich Stamlehen.

S. Gn. nach ableiben Graff Heinrichs zu Mansfeldt / als dessen nechsten Agnaten einer pro parte damit befellet.

Das der Väter vnd Vorfahren Consens oder Pateten in dergleichen Lehen / die Söhne so wenig als Agnaten zu observiren.

Hierauff die Hahnen nihil concedendo de allegata Feudi quod sit Genearchicum qualitate excipiret.

**D**as im Erststift Magdeburg / darinnen Feudum quaestionis gelegen / die Sachssenrechte vblich / welche collateralibus, ob solum agnationis jus, keine succession gestatten / wo nicht / so wohl sie / als die ihrige zurück / à quibus causam habent, Simultaneam Investituram ipso facto, consentiente Feudi possessore & domino impetret, vnd religiosè quasi innoviret.

A ij

I. So

1.

2.

3.

1.

den  
ses  
hier  
uße  
ht/  
den  
es  
ige  
sa  
an  
rß  
ere



I. So offte sich des Herrn oder Besizers Person/ durch Todesfall vnd in andere wege mutiret, Oder/ 2. Theilung an die hand genommen / oder das Lehen gar vercuuffert worden ist.

(a) *Non edocum id hic. Ergo, Videatur prater allegatos in actis notissime Cothman. cons. 23. Legimus & expendimus. Vol. 3. nu. 32. & 33. de regens. errorem & lapsum Heintz. à Rosenthal. Facultatem Juridicam Lipsens. à quodam consilio Schurffij dissentire Latium ibid. nu. 136. & seqq. Gesambter Hand necessitatem & utilitatem explicans, quod & facit consil. preced. 20. Tres fuerunt fratres, nu. 5.*

2. Das klagenden Herrn Graffen/ Herrn Vater/ Graff Volradt zu Mansfeldt / in den Seeburgischen Rauff Contract / mit den Hahnen consentiret, vund zwar nicht bloß oder schlechter gemeine weise / Sondern in forma plenissima, pro se & heredibus masculis, clausulis adjectis pregnantibus, Omni meliori modo, &c. & similibus. Vnd ob schon solcher Consens nur auff drey Jahr gerichtet / ist es doch mit der bescheidenheit geschehen / das ungeachtet solcher Zeit fließung / den Hahnen ihr dargezehletes soll wieder richtig gemacht werden. Wohin dann auch Reverendis. Capituli Magdeburg. vnd domahligen Illustrissimi Administratoris, unterschiedene gegebene starcke / gleich so wohl ad triennium limitirte consens eigentlich mitlauten.

(b) *Iterum ultra allegatos in Actis addatur Cravett. in Respon. post tract. de antiquit. temp. nu. 55. Socin. consil. 52. nu. 9. Vol. 4. Vbi clausula de non contraveniendo effectus pro Hahnio expenditur.*

Ob nun wol der Herr Kläger / vmb beweis einmal erlangeter vnd stets vornewerter gesambter Lehen / fast mühsamb sich angenommen / vnd des Herrn Vatern Vorwilligung / als vnpræjudicirlich zu defendiren vnterstanden / seynd nichts destoweniger die Hahnen / von solchem Zuspruche definitivè, compensatis expensis in prima instantia durch einen Rechtlichen Bescheid erledigt / Worvon Herr  
Kläger

Kläger ad S. Caesar. Majestat. & ejus tribunal Aulicum  
provociret, In Crafft volgender prætensionum.

Es solten die beschriebene Sachssenrecht/ in ihrem Buch-  
staben gesambter Lehensernewerung Nöthigkeit / niemande  
imperiren oder auffserlegen/ vnnnd praxis contraria potis-  
simum Saxoniae Electoratum, aldiweil sie darin in eine  
gewisse constitution bracht / concerniren, keines weges  
aber ad districtum simul. Magdeburgensem, nisi proba-  
retur, consuetudine praxin eandem ibi receptam sich  
erstrecken.

Weren S. Gn. à Reverendis. Capitulo, in der q.  
sedis Vacantz alle schuldt der Nachlässigkeit / ob einige dis-  
fals fürgangen / vorziehen / in dem dasselb ihr die Lehen an  
Seeburg bekennet / Vnd hernacher Celtissimus Archiepi-  
scopus wirklichhen conteriret hette.

Astringirite factum patris filium in feudo ex pa-  
cto zum wenigsten / juxta communem in Camera Impe-  
riali approbatam sententiam.

### Welchem Einstreuen die Hahnen denuò opponiret.

Das der Herr Graff consensum paternum in prima  
instantia gerichtlich agnosciret, Vnnnd die Zahlunge/  
dessen/was derselbe besagte / gutwilligk selbstem offeriret.

(c) Hujus agnitionis ita meminist Cravetta d. respons. nu. 30. & seq.  
in dubio videri partem in dolo offendendo ejus fidem & incidere in crimen stel-  
lionatus, effici infamem, & novam ac prodigiosam esse Verecundiam fidem in  
scriptis datam offendere. Hac ille ex authoribus suis non Hahnij.

Sey im Erststift Magdeburg / vber Rechtsvorwehrte  
Zeit/herbracht / Das in omni omnino Feudo, sive anti-  
quo, sive novo, factum patris pro ipsissimo facto filij  
gehalten werde.

A 3

Vigere

3. Vigere & eam consuetudinem, ejus probationem Herr Graff desiderirete, Das nemblich per Archiepiscopatum der gesambten Lehen eben solche folge geschehen müsse / wie im Churfürstenthumb Sachssen / (d) Vermüge des ganzen löblichen Schöppenstuels zu Halle besiegelter Zeugnisse / den Acten secundæ instantiæ zugelegt.

(d) *Similiter Marchia consuetudinem oppugnare tandem nequivit Cothman. in alio consil. suo 35. nimirum incip. Facultas nostra, nu. 55. 56. & 57. d. Fol. 3. Quatenus ibi pedem figit tandem in moderatione per Brandenburgicum Electorem ad Vasallorum humilimam petitionem facta, cui moderationi similem per Archiepiscopatum Magdeburgicum Dn. Comes Actor, hactenus non ostendit, neq. ostendere poterit.*

4. Congruirete stylus Cancellariæ Hallensis Notorius, derwegen Erneuerungen / gesambter Hand vnd Lehen / sonderliche Taxam vnd Lehengeldt erforderete.

5. Convenisse & olim inter sese omnes Comites de Mansfeldt, Anno scilicet 1520. pacto jurato & perpetuo interposito, Einander mit in gesambte Hand vnd Lehen zu nehmen / Et quod hujus consequens est, deshalben patriis juribus Saxonis sich zu accommodiren.

6. Illustrm. Archiepiscopum reinvestiando hunc Comitem Appellatis in jure quæsito ex consensu Dilectissimi quondam patris prædecessoris, & Capituli Reverendissimi derogare in nihilo voluisse.

7. Quinimò si declaratoria, Dardurch der Appellant gesambter Hand verlüstigt geurtheilet / necessaria fuisset, stünde sie in der Definitiva schon begriffen / in dem dieselbe den Hahnen ihre hochverconsentirete jura facta tecta behielte / Vnd von der Wirkung der neuen / solum dominium reinvestientem ut plurimum respicirenden Wiederbelehnung absonderte.

Darnechß



# Darnechst seind in eventum

nōmine der Hahnen mehr städtliche  
motiven, per aliquot articulos defensionales &  
elisivos, Wie auch sonst in exceptionibus & Du-  
plicis, am Keyserlichen Hoffe vbergeben/  
herzu geruckt.

## I.

DAS der Contract mit den Hahnen vmb Seeburgk zu  
des Alienatoris, Graff Christoffs von Mansfeldt vnd  
der seinigen besserer Gräfflichen Unterhaltung angesehen  
gewesen / auch in der That also erfolget.

(e) Circa has & sequentes alienationis Feudi, reluctantes licet  
Agnatis, causas justissimas, consulendi sunt in terminis quasi terminantibus  
Anton. Sola ad Constit. Sabaud. antiq. tit. de feud. decret. Volland. gl. 1. se-  
cunda part. nu. 3. & sequentib. Vbi post contextum decreti planè congruentie  
pactis Gentilitijs Mansfeldicis requisita d. decreti examinans nu. 7. Decem  
causas subjicit, quarum pleraq; huc spectant, prolixius Cravett. in respons. pro  
genero de eodem decreto Vollandt. & decret. seq. Blanca tractans maximè  
part. 3. inscripta Condimentum, nu. 26. & 42. imò per tot. ferè responsum,  
ut ut distributum sit. Admivulantur in genere de alienandi causis Ludov.  
deolin. de Hispan. primogen. lib. 4. cap. 6. à nu: ferè usq; ad finem. Cardi-  
nal. Tuscanus conclus. 283. nu. 75. seqq. tom. 3.

2. DAB

2.

Daß sich Alienator von den Hahnischen Geldern  
auf des Reichs Acht gewircket / so vber 20000. Gulden ge-  
kostet.

3.

Das Leibgedinge / mitgiffen vnd andere agnatis ab-  
zulegen zustehende Schulden / mit eben diesem Gelde vom  
Lehen Seeburgt amoliret, vnd hinweg gefertigt.

4.

Daß der größte Theil Hahnischer Kauffsumma zu be-  
friedigung der Puchener angewendet / welche beydes Erz-  
bisttischen vnd der Agnaten, Grafen zu Mansfeldt Con-  
sens vber Seeburgt / vñ darzu des Großmächtigsten Keyser  
Maximiliani II. oberste Confirmation vnd Bestettigung  
inhanden / vnd darneben wirkliche posses gehabt.

5.

Daß denselben Puchnern für ihre Forderung / ehe sie  
Seeburgt einbekommen / die Mansfeldischen Bergwerck /  
realiter gehaffet / vñ durch cession Seeburgs befreyhet  
worden.

6. Daß

6.

Das/ wenn es ohne dieses/ Appellirender Herr Graff  
auf solchem Bergwerck keiner / oder je weit geringer Intra-  
den heutiges Tages zu warten.

7.

Das in obangezogenem geschwornen Mansfeldi-  
schen Erbvertrag/der Burgffriede genandt/numehr fast vor  
hundert Jahren caviret, welcher gestalt im Nothfall / alle  
Mansfeldische Häuser vnd Empter/abgeschieden die Berg-  
swerge vnd Städte / auch *citra consensum cuiusvis agna-  
ti*, Erblich / nedum *sub pacto redemptionis* zu alieniren  
vnd zu voreussern/jeder Graff bemächtiget.

(f) *Pacta eiusmodi ad instar statutorum, consuetudi-  
numve valida & passim obvia esse acta secunde instantie de-  
monstrant, Et nominatim Hahniorum Duplice, modo superin-  
ducere libuit Solam ad d. tit. de feud. decret. Quia in plerisque  
Verb. Quinimo volumus, decernimus & declaramus, nu. 5. Tu-  
scum d. tom. 3. conclus. 186. nu. 69. & seqq. Exemplificans  
generalem feudorum alienandi licentiam [1] in Romanis [2]  
Montisferrati [3] Mantua [4] Marchionatus Ceva [5] Con-  
suetudine Patavina [6] Civitatis Astensis [7] Regni Sicilia  
[8] Generali regni Francia, remittens se ad locum, Consuetudo  
diversorum locorum circa feudalia in conclus. 862 tractatum,  
qua conclus. tomo 2. operis continetur & nu. 8. Sicut & passim  
alias consuetudines recenset, de capacitate faeminarum in feudis  
diversorum locorum, & potestate subinfendandi vel concedendi  
in Emphyteusin.*

B

8. Das

8.

Daß solchen Burgfriede[n] alle Graffen / so bald sie sich eigener Regiments Verwaltung unterstehen / mit einem Körperlichen Eid zu betheuren pflichtig / In verbleibung leisten ihnen die Städte keine Huldigung / deren præstation, Appellirender Herr Graff sich daher jezige stundt nicht zu rühmen.

9.

Daß bemeltes Burgfriedens requisita, sich bey dem Hahnischen Contract recht eigentlich vund vberflüssig befunden.

10.

Daß weylandt Herr Graff Ernst zu Mansfeldt / noch vor wenig Jahren diesen Erbvortrag selbst practiciret, vnd als er in grosser Drangsal einen Käufer bekommen / anstatt der Agnaten verschriebenes aber entstandenes Consens. denselben zu mehrberührtem Erbvortrag pro assecuratione verwiesen.

11.

Daß derselbige Käufer noch diese stunde damit ersätiget, / angesehen die Herrn Juristen zu Halle vund Helmstadt / im Rechten zu sprechen seyn erachtet / Das statutum hoc gentiliium, der Erbeinigung ganz bündig / vund Er seines Inhalts / keines Consensus der Agnaten bedürffig.

12. Daß

## 12.

Das Herr Graff Christoff / Alienator vnd dessen  
Söhne / dem Appellaten vnd seinen Vorfahren / zu unter-  
schiedlichen mahlen auch consentiret, vnd solche Consensse  
zu keiner Zeit jemals disputiret seyn.

## 13.

Ja welches kaum das geringste das Herrn Alienatoris  
Vaters / Graff Gebhardts fünfftheil / vnd darunter See-  
burgk / durch die Burgschafft für die Vettern / in so weit be-  
schweret / daß im Jahr 1539. sie ihre jura daran cediret  
vnd renunciret.

*(g) Cujusmodi renunciaciones vel abdicaciones ratione  
omnis feudi etiam dignitatem annexam habentis obtinere con-  
stat, Barth. Socin. consil. 47. nu. 14. Vol. 3. Laur. Calcanens  
consil. 431. nu. 22. Paris. consil. 19. nu. 131. part. 2.*



X 4 2845

Im Jahr 1779. ...  
...  
...  
...

17.

Im Jahre 1779. ...  
...  
...  
...

(y) ...  
...  
...



Handwritten scribble or signature at the bottom of the page.



Faint, illegible text from the reverse side of the page, likely bleed-through from the other side of the paper.

*Handwritten text in a cursive script, possibly a signature or a note, located in the upper middle section of the page.*

ULB Halle 3  
003 737 071



A white rectangular label with rounded corners, containing the text 'ULB Halle' and '003 737 071' above a standard 1D barcode. The number '3' is printed to the right of the text.

*Handwritten blue ink mark, possibly a stylized letter 'f' or a similar symbol, located below the label.*

*Handwritten blue ink mark, possibly the letters 'VIA' or similar, located in the lower middle section of the page.*







A.K. 129, 28.



Burg  
 deli  
 Hine inde ge  
 Mans  
 Hahnen da  
 Seeb  
 EX ACTI  
 QUAM SEC  
 tiz fidci

